

BREY Gem. (VG Rhens)

(Zur Bedeutung der Ordnungsnummern (Schema), Abkürzungen und Sigel siehe bestehende Datei „Erläuterungen“)

1. 821 in *BrËne*¹; 824 in *Prioni*²; 945 in *loco Brua*³; 1047-1200 *cum Bria*⁴; 1219 *de Brie*⁵; 1297 *Bria*⁶; ca. 1300 *Brye*⁷; 1344 *Brie*⁸; 1383 *Brygen*⁹; 1421 *Briget*¹⁰; 1639 *z. Brey*¹¹; 1684 *Breihe*¹²; 1689 *Brey*¹³. – Etym.: aus kelt. **br̥ov̥* ‘Brücke’.¹⁴

2.1 TK 25 5711, H. 70-100 m; leichte Hanglage beiderseits des Breyer Baches zum Rhein hin abfallend. – Naturräuml. Einheit Oberes Mittelrheintal.

2.2 In röm. Zeit bestand eine Str. am Rhein entlang, die später völlig in Vergessenheit geriet. Erst 1824 Fertigstellung des Steckenabschnitts Boppard-Ko.¹⁵ 1813: An der *Route impériale* Mainz-Köln-Nimwegen; unter preuß. Hrsch. StaatsStr.; 1985 an B 9 Bingen-Ko.; in B. zweigt die K 77 zum Jakobsberg ab. Röm. Uferwechsel nach Braubach;¹⁶ Fähre noch 1491 an Herren v. Liebenstein verl.¹⁷ 1859 Eröffnung der Eisenbahnstrecke Ko.-Bingen.¹⁸ – Nächst. zentr. O. Ko.

2.3

1784	1786	1799	1885	1925	1950	1961	1968	1987 ¹⁹	1990	1992
30	50	38	83	117	129	155	188	323	335	340
1994			1996		1998		2000		2001	
346			349		359		389		407	

In B. bestand in röm. Zeit eine Siedlung, evtl. Straßenwacht; ehem. röm. Hofstelle (*villa rustica*), Wasserleitung.²⁰ Fränkische Grabfunde.²¹ – Siedlungsform 1950 lockeres Haufendorf.

2.4 Kurtr. Lagerbuch 1720;²² 1799 143 ha Acker, 98 ha Weinberge, 71 ha Wiesen, 2 ha Wildland, 24 ha Wald;²³ 1885 642 ha (335 ha Acker, 47 ha Wiesen, 197 ha Wald);²⁴ 1925 642,6 ha;²⁵ 1950 643 ha (184 ha Wald); 1960 175 ha Wald, kein Gemwald; 1961 643 ha (170 ha Wald); 1979 642 ha; 1985/88 641 ha. – Urkat. 1824.²⁶

2.5 1798 →Siebenborn, →Jakobsberg;²⁷ 1825 Siebenborn, Tauberbach (25 Ew.);²⁸ 1925/50/61/70 →Siebenborn.

3.1 B. geh. zus. mit →Nieder u →Oberspay sowie den →Siebenborner u. →Jakobsberger Höfen zum Ksp. Spay im kurtr. A. →Boppard, LdHerr Kurtr.²⁹ – 1798 franz. Commune zus. mit →Siebenborn u. →Jakobsberg, Kt. Boppard, Arr. Ko.; 1800 Mairie Rhens; 1817 preuß. Bgmei. Boppard; 1948 A. Boppard, Ldkr. St. Goar; 1969 VG Boppard, Ldkr. Ko.; 1970 VG Rhens, Ldkr. Mayen-Ko.

3.2 B. bes. einen eig. Vogt; bei Schenkung von Kap. u. Zehnt an Martinsstift/Worms behielten sich die Herren v. Eppstein die Vogtei vor.³⁰ Möglicherw. 1283 zus. mit Braubach an die Gff. v. Katzenelnbogen verk.³¹ 1443/44 *hupgericht* der Gff. v. Katzenelnbogen zu B. erw.;³² 1563/1684 *Hobgedinge* im Bes. des LdGf. v. Hessen erw.;³³ – 1950 AGer. →Boppard, 1975 AGer. Ko.

3.3 1322 Schultheiß, 1454 Heimburge erw.³⁴ RatHs. 2. Hä. 18. Jh.³⁵ – 1812/17 *Dorf*.³⁶

4. Nach dem O. benannte sich ein Niederadelsgeschlecht. 1217/19 *Folcmarus miles de Brie* erw.;³⁷ Fam. bis in 14. Jh. nachweisbar.³⁸

5.1 Beyer v. Boppard: 1372 als GrundBes. erw.;³⁹ bis zum Aussterben des Geschlechts 1602 im Bes. der Fam.⁴⁰ – **Boos v. Waldeck:** Rechte am Hof als 1383-1471 L. der Gff. v. Katzenelnbogen;⁴¹ Frhr. Boos v. Waldeck 1790 als GrundBes. erw. – **Frhr. v. Reiffenberg:** spätestens ab 1590 Nachfolger der Boos v. Waldeck als LTräger der Gff. v. Katzenelnbogen bzw. LdGff. v. Hessen;⁴² 1662 unter den in B. begüterten *Forenses* erw.;⁴³ nach dem Aussterben der Linie Reiffenberg-Sayn 1737 an Herren v. Eltz. – **Frhr. v. Pfeil:** 1784 Feldgüter erw.⁴⁴ – **Frhr. v. Stein zu Nassau:** 1790 als GrundBes. erw.; Güter 1816 verk.⁴⁵ – **Geheimrätin Radermacher:** Hofgut mit Hs. u. einigen Weinbergen, 1784 erw.⁴⁶ – **Gff. v. Eppstein:** Bes. in B. (Kap. u. KGut →6.1), 1281 an Martinsstift/Worms geschenkt;⁴⁷ Hof zu B. war L. des Bischofs vom Worms;⁴⁸ Bes. 1283 an Gff. v. Katzenelnbogen verk.⁴⁹ – **Gff. v. Katzenelnbogen:** 1260 Bes. erw.;⁵⁰ Bes. war pfalzgl. L.; 1283 Kauf des Bes. der Gff. v. Eppstein; Gff. hatten einen Hof zu B. (→3.2). – **Gff. v. Nassau-Saarbrücken:** E. der Gff. v. Sponheim; Bes. 1562 an Specht v. Bubenheim verl.;⁵¹ 1615 von Specht an Frhr. v. Stein-Nassau verpf.;⁵² 1747 vom nassau-saarbrück. AMann wieder in Bes. genommen;⁵³ 1784 Feldgüter im Bes. der Fürsten v. Nassau-Weiburg u. Saarbrücken erw.⁵⁴ – **Gff. v. Sponheim:** E. der Herren v. Bolanden (vgl. oben); Bes. in B. als pfalzgl. L.; Weingärten 1338 an Philipp v. Rymberg, 1370 an Schenk zu Liebenstein verl.;⁵⁵ nach dem Aussterben der Gff. an Gff. v. Nassau-Saarbrücken. – **Haust v. Ulmen:** die Reichsministerialen hatten Allodialgüter (*Huyst Hof*) u. L. der Herren v. Isenburg; ⁵⁶ Hof zunächst an Durantz verk., 1506 an Dietrich v. Dietze;⁵⁷ nach Teilung der Dietzpschen Güter an Brendel v. Homburg;⁵⁸ nach Aussterben der Fam. v. Homburg an Breitbach v. Moselweiß; 1668 im Bes. der Breitbach v. Moselweiß; 1665/68 an Kl. Siegburg geschenkt;⁵⁹ 1668 an Kl. Marienberg/→Boppard verk.⁶⁰ – **Herren v. Bolanden:** En. 12. Jh. Allod unbest. Größe in B.;⁶¹ AllodialBes. in pfalzgl. LBuch 1250 erw.;⁶² Bes. kam nach Tod Philipps v. Bolanden an Gf. Heinr. v. Sponheim (Begr. der Hrsch. Sponheim-Bolanden-Dannenfels).⁶³ – **Herren v. d. Eckh:** 1662 unter den in B. begüterten *Forenses* erw.⁶⁴ – **Herren v. Eltz:** E. der Frhr. v. Reiffenberg.⁶⁵ – **Junker Breidtbach v. Moselweiß:** 1662 unter den in B. begüterten *Forenses* erw.⁶⁶ – **Junker Dietrich v. Dietz:** 1506 Kauf des *Huysten*-Hofs zu B.⁶⁷ – **KarmeliterKl./→Boppard:** 1694 Bes. des Kl.⁶⁸, 1784 Feldgüter erw.⁶⁹ – **Kartause St. Beatusberg/Ko.:** 14. Jh. Einkünfte in B.⁷⁰ – **Kl. Brunnenberg:** Kl. bes. in N. einen Dinghof.⁷¹ – **Kl. Eberbach:** 1217 Streit zw. Kl. u. Ritter Folcmar v. B. um Bes. eines Weinbergs (→4.); 1219 erhielt Kl. weitere Güter zu B.;⁷² Güterschenkungen ca. 1220⁷³, 1311⁷⁴, 1357⁷⁵; 1371 Hof u. Garten von Reichsministerialen v. Schweppenburg gek.;⁷⁶ Hof in Pacht vergeben;⁷⁷ 1530 bes. das Kl. 13 Weinberge.⁷⁸ Der Hof des Kl. umfaßte 114 Mg. Acker, 5 Wiesen, 14 Wein-

berge; Hof war verp.⁷⁹ 1662 unter den in B. begüterten *Forenses* erw.⁸⁰ 1784 Feldgüter erw.;⁸¹ Bes. von Franz. En. 18. Jh. eingezogen, 1811 2 Hofgüter (1. Hs, Bering, 13,84 ha Land, 1,04 ha Wiese; 2. Bering, 13,84 ha Land, 1,04 ha Wiese) verst.⁸² – **Kl. Fulda**: Güterschenkung 821;⁸³ bis ca. 1200 grötenteils an die LTräger (RheinGff., Herren v. Bolanden) verloren.⁸⁴ – **Kl. Mariaroth**: Kl. erhielt 1280 von Werner v. Eppenstein einen Hof (vgl. 5.2).⁸⁵ – **Kl. Marienberg/→Boppard**: Vor 1296 bes. Kl. in B. einen Hof;⁸⁶ Weingärten 1380 erw.;⁸⁷ Hof 1618 verk.;⁸⁸ GüterVerz. 1544-1700.⁸⁹ 1668 Erwerb es ehem. *Huyst Hof* (s. Hauste v. Ulmen);⁹⁰ HofHs. u. Güter 1784 erw.⁹¹ – **Kl. Oberwerth**: zum Hof des Kl. in →Niederspay geh. Weinberge u. Wiesen in B.; 1803/04 ehem. Bes. des Kl. erw.⁹² – **Kl. →Peternach**: 1344 Bes. des Kl. erw.⁹³ Verp. von 4 Wiesen bei B. 1397.⁹⁴ Verk. von Gütern an KarmeliterKl./→Boppard Anf. 16. Jh.⁹⁵ – **Kl. Siegburg**: 1680-1775 Besteuerung der Güter der Abtei in B. durch die Niederrh. Reichsritterschaft.⁹⁶ – **Kl. St. Elisabeth/Köln**: Kl. war größter Grundherr in B.; bes. umfangreiche Weinberge u. Ackerland;⁹⁷ erstmals 1563 erw., jedoch älter;⁹⁸ 1662 unter den in B. begüterten *Forenses*⁹⁹, 1784 Feldgüter erw.¹⁰⁰ – **Kurtr.**: Verz. der kurtr. Weinberge 1662.¹⁰¹ – **RheinGff.**: Erbansprüche En. 12. Jh. →Boppard. – **Stift St. Florin/Ko.**: Stift verfügte über geringen Bes. in B.;¹⁰² 1534 Weinzinsen aus 9 Positionen in B., 1535/36 aus 8 u. 1607 aus 6 Positionen.¹⁰³ – **Stift St. Kastor/Ko.**: Hof des Stifts in B. seit 12. Jh.¹⁰⁴ Anf. 13. Jh. bes. das Stift den O. mit einer *curia*.¹⁰⁵ BesErweiterung im 14. Jh.;¹⁰⁶ 1372 Kauf des Hofes u. E. des Edelknechts Dietrich Meyengelder, ehem. im Bes. von Joh. Ryngreben.¹⁰⁷ 1662 unter den in B. begüterten *Forenses* erw.¹⁰⁸ Hof umfaßte 1758 99 Mg. Äcker, Felder u. Wiesen.¹⁰⁹ 1784 Feld- u. Weingüter erw.;¹¹⁰ 1793 Hofgut der Präsenz des Stifts in B. erw.¹¹¹ Bes. von Franz. En. 18. Jh. eingezogen, 1804 2 Güter des Stifts (1. 0,65 ha Weinberg, 1,55 ha Land, 0,37 ha Wiese; 2. 0,62 ha Weinberg, 0,84 ha Land, 0,06 ha Wiese) verst.¹¹² – **Stift St. Martin/Worms**: BesErwerb 1519;¹¹³ Mittelpunkt der GrdHrsch war →Niederspay; 1662 unter den in B. begüterten *Forenses* erw.¹¹⁴ 1803 Weingärten des Stifts erw.¹¹⁵ – **Stift St. Severus →Boppard**: ca. 1300 Einkünfte von Weinbergen in B.¹¹⁶ – **Stift St. Ursula/Köln**: Güterschenkung 945.¹¹⁷

5.2 1281 schenkte Gottfried v. Eppstein dem Kp. St. Martin/Worms seinen zum Hof B. geh. Zehnten, Kl. Mariaroth verzichtete zugunsten des Kp. von St. Martin/Worms.¹¹⁸ Anf. 14. Jh. Streit zw. Propst u. Kp. des Martinsstifts/Worms. SendGer. von →Boppard hatte 1351 den Zehnt zu B. dem Stift zugewiesen.¹¹⁹ 1375 wurde der Streit durch Entscheid des Papstes dahingehend verglichen, daß man das Gebiet zw. Tauberbach n. B. u. Weilerbach s. →Bad Salzig teilte. Den n. T. bis zum Lauerbach bei Boppard erhielt der Propst, den s. T. das Kp. 1379 Konrad d. Rote v. Schöneck von St. Martin mit einem T. des Zehnten bel.;¹²⁰ 1521 wurde die Propstei des Martinsstifts/Worms zu Boppard den Tafelgütern des Eb. von Tr. einverleibt. Damit wurde der Eb. auch Zehntherr.¹²¹ Verteilung der Zehntrechte 1718/En. 18. Jh. →Niederspay.

5.3 1307 Steuerfreiheit für katzenelnbog. Eigenleute durch Kg. Adolf v. Nassau.¹²² 1376 kurtr. Geleit auf dem Rhein vom Tuberbach zw. B. u. Rhens bis zur Nette bei Andernach.¹²³ Viehtrift der Gem., 1363 als GemWeide erw.¹²⁴ Mi. 15. Jh. Auseinandersetzungen zw. Gem. →Boppard u. Propstei →Hirzenach wegen Weiderechten bei B.; 1454 beilegt, 1733 erneuert.¹²⁵ 1718 Streit mit den Jesuiten als Bes. des

→Jakobsbergerhofes um Weiderechte.¹²⁶ Gem. hatte Anteil am KspWald (→Niederspay) u. Bopparder Wald¹²⁷

6.1 K. in B. geh. urspr. zum Bez. der GroßPfa. →Boppard, Fil. von →Niederspay.¹²⁸ 1280 von Herren v. Eppstein an Kl. Mariaroth übertragen;¹²⁹ 1281 Verzicht Maria-roths zugunsten von St. Martinsstift/Worms¹³⁰ u. Übertragung an Stift durch Herren v. Eppstein¹³¹; 1281 Priester erw.: versah dreimal wöchentl. den Dienst in der Kap., erhielt Einkünfte aus dem Zehnten eines Hofes zu B. vom Kp. St. Martin/Worms;¹³² ca. 1330 als *Capella* erw. (Steuer 1 fl.), LdKp. →Boppard;¹³³ 1534 der PfarrK. →Niederspay inkorporiert;¹³⁴ Meßstiftung 1703.¹³⁵ – K. 1280 erw., 1699 erbaut, 1804 geschlossen, 1882 restauriert, Neubau 1955.¹³⁶ – Patrt. als L. des Bischofs v. Worms im Bes. von Gottfried v. Eppstein, 1280 an das Kl. Mariaroth bei Dieblich übertragen u. von diesem 1281 dem Martinsstift/Worms übergeben.¹³⁷ – Patroz. 1330, 1409 Katharina, 1534 Oswald, 1656/1952 Margaretha.¹³⁸ – Als Nachfolger der Johannesbruderschaft 1845 Junggesellensodalität gegr.¹³⁹

6.4 1885 Ksp. →Boppard.¹⁴⁰ 1959 ev. Gem. →Boppard; 1988 PfarrBez. Boppard I.¹⁴¹

6.6

	1817	1844	1851	1885	1890	1910	1925	1936	1946	1950
Kath.	271	383	358	477	407	601	658	589	713	765
Ev.	-			2			14		51	44
Jud.				-			-		-	1
Sonst.				-			-		2	

	1956	1961	1970 ¹⁴²
Kath.	797	807	878
Ev.		81	115
Sonst.		2	16

7.1 1217 Weingärten erw.;¹⁴³ 1949 5 ha Rebland; 1957 1,85 ha (=1,6% der landwirtschaftl. NutzFl.); 1964 2 ha. Obstbäume: 1878 700, 1913 9.905, 1958 7.869, 1965 11.327 (vorw. Apfel);¹⁴⁴ 1971/72 7 ha Sonderkulturen; 1979 3 ha.

7.2 Bergwerk „Hermann“ (Kupfer).¹⁴⁵

7.5 In B. gab es 2 M., letzte 1775 errichtet;¹⁴⁶ 1784/99 2 M. erw.;¹⁴⁷ Anf. 19. Jh. 2 M.: obere MahlM., untere Mahl- u. ÖIM.¹⁴⁸ – 1784 BackHs. erw.¹⁴⁹ – Ab 1896 Ziegelei auf der Tauberbach, mehrfacher BesWechsel, 1963/64 „Ziegel- und Chamottebrennerei“ mit 22 Angest.; 2. Ziegelei 1898/99 im *Plender* bald eingegangen.¹⁵⁰ Spinnerei u. Nesselweberei auf der Tauberbach: in den 80er Jahren zeitweise 50-60 Beschäftigte, 1902 eingegangen; in den ehem. Räumen der Weberei im 20. Jh. Fleischwarenfabrik in den 60er Jahren nicht mehr bestehend.¹⁵¹ 1929 Fisch- u. GeflügelzuchtBetr., Kornbranntweinbrauerei u. Steinbruch;¹⁵² 1952 Konservenfabrik (Wurst- u. Fleischwaren), Herstellung von Patent-, Massen u. Gummiartikel;¹⁵³ 1964 11 WeinbauBetr. 1980 Güternah- u. Fernverkehr, Schmuck, Gummiwaren.¹⁵⁴

7.6 Von 627 Ew. waren 1938 226 Land- u. Forstwirtschaft, 231 Ind. u. Handw., 117 Handel u. Verkehr.¹⁵⁵ Land- u. Forstwirtschaft 1949/50 159 Betr./370 ha BetrFl.

(158/205 Landwirtschaft); 1960 62/332 (61/145); 1971/72 21/367 (20/142); 1979 14/430 (13/253). – Nichtlandwirtschaftl. Arbeitsstätten 1950 23 Betr./119 Besch. (12/96 Ind. u. Handw.); 1961 18/55 (7/15 Handw.); 1970 14/64. Handw. 1963 7 Betr./16 Besch.; 1977 4/17.

8.1 1818 Trennung von →Niederspay u. eig. Schule in B.; Schule zunächst im GemHs., Neubau 1848, 1851 1 kath. Schule erw.¹⁵⁶, 1894 abgebrannt, Neubau 1895.¹⁵⁷ Lehr. 1808/18/44 erw., 1893 Einrichtung einer 2. LehrStelle.¹⁵⁸ 1875 113 Schül.¹⁵⁹ 1950/51 3-klass. kath. Volksschule, 3 Klass., 131 Schül., 3 Lehr.;¹⁶⁰ 1957/58 105 Schül.; 1961 112 Schül., 2 Lehr.; 1974 staatl. Grundschule, Träger OGem., Kl. 1-4, 4 Klassen, 90 Schül., 4 Lehr.; 1980 62 Schül., 5 Lehr. Fortbildungsschule 1897 eingerichtet, 1900 geschlossen, 1902 erneut geöffnet.¹⁶¹

9.

1563	1680	1684	1718	1743	1773	1784	1787	1790	1792	1795
37	21	22	34	44	198	204	206	203	42	37
Bür.	Fam.	Bür.	FSt.	SPf.					FSt.	Bür.

1798	1799	1808	1816	1817	1828	1840	1871	1877	1885	1905
241	161	291	271	271	344	376	410	398	479	569

1925	1939	1946	1950	1961	1970	1980	1985	1987	1989 ¹⁶²
673	627	766	810	890	1040	1143	1187	1220	1235

1990	1992	1994	1996	1998	2000	2001
1221	1254	1262	1281	1308	1390	1431

10. ¹CDF 395; MittelrhReg I, 457 (Kop. 9. Jh.). Vgl. CRAMER S.94, ELSENBAST S.13, GYSSELING S.188, HALFER S.27f., JUNGANDREAS S.104; WITTE S.89 mit weiteren Belegen.

²CDF 429 (Kop. 9. Jh.).

³UBGNdR IV, 604; MittelrhReg I, 919.

⁴MRUB II, Nachtr.12 (Kop. 13. Jh.).

⁵MRUB III, 78a.

⁶LHAKo 133, 5 (WITTE S.17).

⁷Liber don.

⁸QGSK I, 785.

⁹RegGffKatz I, 1737.

¹⁰Ebd. II, 3019.

¹¹LÖRSCH 35.

¹²LHAKo 1 C, 12928 (WITTE S.89).

¹³LHAKo 618, 103 (WITTE S.89).

¹⁴Zur Etym. vgl. WITTE S.17, der auch auf keltisch *bru* = 'Hügel, Berg' verweist.

¹⁵KNOPP S.558.

¹⁶WITTE S.19.

¹⁷LHAKo 1 B, 1430 (WITTE S.19).

- ¹⁸FUCHS, Eisenbahnprojekte, S.24-42.
- ¹⁹1784: LHAko 1 C, 12935, fol.33; 1786: Rhein.Ant. II, 4, S.487; ebenso ABeschr. 1784: LHAko 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; 1799: Annuaire; 1885: GemLexikon 1885 S.5; 1925: GemLexikon 1925 S.112.
- ²⁰GENSICKE S.3; WITTE S.19; Römer S.348.
- ²¹EIDEN, Siedlungsgeschichte, S.37.
- ²²LHAko 1 C, 14787.
- ²³Annuaire.
- ²⁴GemLexikon 1885 S.4.
- ²⁵GemLexikon 1925 S.112.
- ²⁶LHAko 733, 469; ebd. KatMutterrolle -1867; FlKarten 1862/63. KatÜbersichtskarte 1855/57: LHAko 702, 2101.
- ²⁷Recueil S.72; DANIELS VI, S.506.
- ²⁸GemLexikon 1825 S.5.
- ²⁹ObABeschr. 1784: LHAko 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; Druck: RdumBopp 1958/59; HEYEN, Kurtr., S.116-18; 1789: FABRICIUS II, S.133. SchatzungshebRegr.: LHAko 1 C, 2038.
- ³⁰LHAko 74, 17f. (WITTE S.34).
- ³¹CDN 1016; WITTE S.34, 54.
- ³²RegGffKatz III, 6122. GerAkten 18. Jh.: LHAko 1 C, 1806, 1869, 1870, 1871, 1872/73, 1955.
- ³³LHAko 1 C, 12928 (WITTE S.34, 55).
- ³⁴1322: LHAko 231, 14 U 76; 1454: LÖRSCH I, S.40. Liste der Heimbürgen, Schultheißen u. Bgm. 1322-1948 bei WITTE S.91f. Polizeiordnung: LHAko 1 C, 1874.
- ³⁵LHAko 1 C, 1734.
- ³⁶1454: LÖRSCH S.40; 1812: VerzBPR I, S.5*; 1817: RegBez.Coblenz S.9. KommunalVerw. Anf. 19. Jh.: LHAko 256, 4824-55, 4872 (VerzBPR S.609-15); VerkProt. über GemGüter 1813: ebd. 10545 (VerzBPR S.1157).
- ³⁷HSAWi 22, 57 u. 66; OM I, UrkVerz. 125 u. 149; MRUB III, 78 u. 78a; UBAE I, 102 u. 115. Ebenso 1224: ebd. 231; 1228: ebd. 360. Vgl. BOSL S.331.; SCHUG, Andernach, S.415; WITTE S.63.
- ³⁸Vgl. WITTE S.63f. mit UrkkBelegen.
- ³⁹QGSK I, 1265; WITTE S.48.
- ⁴⁰LHAko 1 C, 12928; ebd. 133, 72 (WITTE S.48).
- ⁴¹1383, 1386, 1421, 1445, 1471: RegGffKatz I, 1737, 1838; II, 3019, 4220, 5624. WITTE S.55.
- ⁴²Bel. 1626, 1656: LHAko 701, VII, 1, 80 (WITTE S.55).
- ⁴³Ebd. fol.2v.
- ⁴⁴Ebd.
- ⁴⁵AFSN 6010 (KLOFT II, S.353).
- ⁴⁶LHAko 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; Druck: RdumBopp 1958/59; Rhein.Ant. II, 4, S.487.
- ⁴⁷LHAko 74, 14a (WITTE S.54); MittelrhReg IV, 860f.
- ⁴⁸WITTE S.54.
- ⁴⁹CDN 1016; WITTE S.54.
- ⁵⁰RegGffKatz I, 139.
- ⁵¹LHAko 1 C, 1958 (WITTE S.53).
- ⁵²LHAko 1 C, 1958 (WITTE S.53).
- ⁵³LHAko 1 C, 1958 (WITTE S.53).
- ⁵⁴Ebd.
- ⁵⁵WITTE S.53.
- ⁵⁶LHAko 180, 198; LHAko 54, 74 (WITTE S.49).

- ⁵⁷LHAKo 701, VII, 1, 80 (WITTE S.49).
- ⁵⁸LHAKo 54, 142 (WITTE S.49).
- ⁵⁹LHAKo 54 B, 442 (WITTE S.49).
- ⁶⁰LHAKo 701, VII, 1, 80 (WITTE S.49).
- ⁶¹JACOB S.51; SCHUG, Andernach, S.416.
- ⁶²WITTE S.53.
- ⁶³WITTE S.53.
- ⁶⁴Ebd.
- ⁶⁵Bel. 1737/39: HSAWi 300, IV, 30 (WITTE S.55); 1753 erw.: LHAKo 53 A 102 (WITTE S.55).
- ⁶⁶Ebd.
- ⁶⁷LHAKo 1 A, 667.
- ⁶⁸Inventar des KlArch. S.509; KEUFFER/KENTENICH S.177. Vgl. Rhein.Ant. II, 4, S.487.
- ⁶⁹LHAKo 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; Druck: RdumBopp 1958/59.
- ⁷⁰SIMMERT, Inventar, 1453.
- ⁷¹LHAKo 231, 10, 2 (WITTE S.34).
- ⁷²LHAKo 231, 14, 10 (WITTE S.51).
- ⁷³HSAWi 22, 169; OM I, UrkVerz., 59; UBAE I, 120; MittelrhReg II, 1739.
- ⁷⁴LHAKo 231, 14, 19 (WITTE S.52).
- ⁷⁵HSAWi 22, 764.
- ⁷⁶LHAKo 231, 14, 150 (WITTE S.52).
- ⁷⁷PachtVertrr. 1381-1790: LHAKo 231, 14, 20-38, 156a, 156 (WITTE S.52).
- ⁷⁸SÖHN S.100.
- ⁷⁹SÖHN S.91.
- ⁸⁰LHAKo 1 C, 1726, fol.2v.
- ⁸¹LHAKo 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; Druck: RdumBopp 1958/59.
- ⁸²Säkularisation II, 1, 426f.; SCHIEDER/KUBE S.142. Hof umfaßte lt. Rhein.Ant. II, 4, S.487 u. SCHUG, Andernach, S.416 80 Mg. Acker u. 6 Mg. Wiesen.
- ⁸³MittelrhReg I, 457; vgl. Anm.1.
- ⁸⁴SCHUG, Andernach, S.416; WITTE S.52.
- ⁸⁵SCHUG, Andernach, S.416.
- ⁸⁶WITTE S.58.
- ⁸⁷LHAKo 133, 71 (WITTE S.58).
- ⁸⁸SCHUG, Andernach, S.416; WITTE S.58.
- ⁸⁹LHAKo 133, 462.
- ⁹⁰LHAKo 133, 185; Verp. 1699: LHAKo 133 A, 51 (WITTE S.59).
- ⁹¹LHAKo 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; Druck: RdumBopp 1958/59; 1787 Streit des Kl. mit der Gem. um den *Stürzkopp*: LHAKo 133, 71 (WITTE S.32).
- ⁹²LHAKo 256, 6283 (VerzBPR S.1516).
- ⁹³QWSG I, 785.
- ⁹⁴LHAKo 156; HEYEN, Geschichte, S.142; Ablösung 1658: ebd.
- ⁹⁵HEYEN, Geschichte, S.143.
- ⁹⁶BÖHN 1818.
- ⁹⁷LHAKo 1 C, 14787 (WITTE S.50).
- ⁹⁸LHAKo 1 C, 12928 (WITTE S.50).
- ⁹⁹Ebd.; vgl. Rhein.Ant. II, 4, S.487; Schug, Andernach, S.416.

- 100LHAKo 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; Druck: RdumBopp 1958/59.
- 101LHAKo 1 C, 1726, fol.30.
- 102LHAKo 109 A, 1338 (WITTE S.60); SCHUG, Andernach, S.416.
- 103DIEDERICH S.349.
- 104QGSK I, 30. WITTE S.59.
- 105MRUB Nachtr. 12, S.356; Bes. im 14. Jh.: QWSG I, S.46.
- 1061311: QGSK I, 382; 1314: QWSG I, 406; 1325: QGSK I, 531; 1344: QWSG I, 785.
- 107QGS I, 1265; CDRM III, 537. 1430 Vergleich mit Friedrich v. Reiffenberg wegen Gütern u. Zinsen zu B.: QWSG II, 1849. 1490 Verp.: QWSG II, 2303.
- 108LHAKo 1 C, 1726, fol.2v.
- 109LHAKo 109 A, 1327 (WITTE S.60); SCHUG, Andernach, S.416.
- 110LHAKo 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; Druck: RdumBopp 1958/59.
- 111LHAKo 256, 7430 (VerzBPR S.1524); ebd. Pachtbrief über Weingärten 1797; ehem. KlGut 1803/04 erw.: ebd. 6283 (VerzBPR S.1516). Vgl. Rhein.Ant. II, 4, S.487.
- 112Säkularisation II, 1, 422f.; FARIA E CASTRO S.180.
- 113LHAKo 74 , 179 (WITTE S.51).
- 114LHAKo 1 C, 1726, fol.2v.
- 115LHAKo 256, 7494 (VerzBPR S.1531).
- 116Liber don. S.19, 23; vgl. LHAKo Abt.74.
- 117UBGNdR IV, 604; RegEbbKöln I, 335. WITTE S.50.
- 118LHAKo 74, 14a (WITTE S.25); MittelrhReg II, 308. Ebenso 1316 als PfarrK. erw.: LHAKo 74, 24a (WITTE S.25). MittelrhReg IV, 85f.(?)
- 119LÖRSCH I, S.9.
- 120Fabricius V, 2, S.144.
- 121LÖRSCH I, S.8-16.
- 122WITTE S.55.
- 123RegGffSponh II, 1685.
- 124LHAKo 231, 14, 134 (WITTE S.33).
- 125HEYEN, Geschichte, S.131; Weidrechte 1714-18: LHAKo 1 C, 1869.
- 126LHAKo 1 C, 1874 (WITTE S.32).
- 127Nutzungsrechte 1720: LHAKo 1 C, 14787; Anf. 19. Jh.: LHAKo 256 11155 u. 11288 (VerzBPR S.1261, 1281).
- 128PAULY, Geschichte 1966, S.311; SCHUG, Andernach, S.411; WITTE S.25f.
- 129LHAKo 74, 15f. (WITTE S.26); MittelrhReg II, 299.
- 130LHAKo 74, 15f. (WITTE S.26); MittelrhReg II, 308; (IV, 86?).
- 131LHAKo 74 14a (WITTE S.26).
- 132LHAKo 74, 14a (WITTE S.26); MittelrhReg IV, 850; im 14. Jh. gab es in B. einen Kaplan: KREUZBERG S.20; 1375 Priestereinsetzung: LHAKo 74, 66 (WITTE S.26).
- 133Pouillés S.50; Taxa gen. S.46.
- 134PAULY, Ochtendung, S.161; MARX, Entwicklung, S.82, 119; EISMANN S.57. Vermögensangelegenheiten der kath. K. 1807: LHAKo 256, 8058 (VerzBPR S.771); Rechnungen der MargarethenKap. 1746-79: LHAKo 1 C, 11598.
- 135WITTE S.42.
- 136LEHFELDT S.584; SCHUG, Andernach, S.411; WITTE S.42, 144.
- 137FABRICIUS V, 2, S.144; WITTE S.23.
- 138PAULY, Ochtendung, S.161; 1656: Pouillés S.171.

- 139 WITTE S.82.
- 140 GemLexikon 1885 S.5.
- 141 Synodalebuch S.33; STEITZ S.80.
- 142 1817: RegBez.Coblenz S.9; 1844, 1890, 1910, 1925 (614 Kath.), 1936, 1950 (645 Kath.), 1956: SCHUG, Andernach, S.415; 1851: Schematismus S.124; 1885: GemLexikon 1885 S.5; 1925: GemLexikon 1925 S.112.
- 143 UBAE I, 197.
- 144 WITTE S.94.
- 145 ROSENBERGER S.346.
- 146 LHAKo 1 C, 1874; WITTE S.40.
- 147 1784: LHAKo 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; Druck: RdumBopp 1958/59; vgl. Rhein.Ant. II, 4, S.487. 1799: Annuaire.
- 148 WITTE S.78.
- 149 LHAKo 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; Druck: RdumBopp 1958/59; Rhein.Ant. II, 4, S.487.
- 150 SCHMITT S.517; WITTE S.79.
- 151 Ebd.; WITTE S.79.
- 152 Reichsadreßbuch.
- 153 Firmenhandbuch 1952.
- 154 Firmenhandbuch 1980.
- 155 BAUMGARTEN S.147.
- 156 Schematismus S.124.
- 157 WITTE S.80f.
- 158 1808: Hb.Landleute S.53; 1818/93: WITTE S.80f.; 1844: SCHUG, Andernach, S.418.
- 159 WITTE S.81.
- 160 Hb.Btm.Tr. S.339 1950: 165 Schül.
- 161 WITTE S.81f.
- 162 1563-1958: WITTE S.36f., 92; 1563 (+2 Witwen), 1680, 1684, 1718, 1787, 1816, 1877: SCHUG, Andernach, S.414f.; 1563 (+2 Witwen), 1787 (zu den von HEYEN erw. 203 Ew. kommen noch 2 Knechte u. 1 Magd): HEYEN, Kurtr., S.112; 1743 (37 Verheiratete, 7 Witwer bzw. Witwen, Schirmguldendpflichtige): LHAKo 1 E, 599, S.163; 1773: LHAKo 1 C, 5604, S.158; 1787: ebd. 12937, fol.13; ebenso Rhein.Ant. II, 4, S.487 (zu 1786); 1790: ebd. 12924, S.7; 1792: ebd. 1733, fol.26r; 1784: LHAKo 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; Druck: RdumBopp 1958/59; 1795: ebd. fol.32r; 1798: Recueil S.72; DANIELS VI, S.506; 1799: Annuaire; 1808: Hb.Landleute S.210; 1817: RegBez.Coblenz S.6; 1828: RESTORFF S.595; 1885: GemLexikon 1885 S.5; 1925: GemLexikon 1925 S.112; 1970: 1099 ohne Wohnplätze (StatRP 226).

DEHIO S.161. P. P. EICH, Der römische Grundstein in B. Die Grundbauten eines neu entdeckten römischen Landhauses. In: Heimatjahrbuch Kreis Mayen-Ko. 1983, S.116-21. DERS., Die Nixensagen aus B. In: Heimatjahrbuch Kreis Mayen-Ko. 1984, S.117-24. ì DERS., Antike Wasserversorgung in Briga (Brey) zur Römerzeit. In: Heimatjahrbuch Kreis Mayen-Ko. 1985, S.156-59. ì K. ELSENBAST 'Bacharach. HOMMER 'Niederspay. LEHFELDT S.584. WITTE s. LitVerz.